

## Kurzfilm: „Am Rad drehen“

Workshop mit Auszubildenden Fahrradmonteuren in Zusammenarbeit mit der KurzFilmAgentur Hamburg e.V.

Der Kurzfilm „Am Rad drehen“, der in einem Workshop entstanden ist, den Auszubildende aus der BB Süd-West mit der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. realisiert haben, soll das Thema Fahrradfahren stärker ins öffentliche Bewusstsein bringen. Eingebettet ist dies in die neue Radverkehrsstrategie für Hamburg.

■ Noch steht Hamburg in Bezug auf den Verkehrsanteil von Fahrrädern im Städtevergleich mit sieben Prozent an letzter Stelle. Das soll sich ändern: Eine neue Radverkehrsstrategie

formuliert das Ziel, den Anteil des Radverkehrs am Verkehrsaufkommen der Stadt bis 2015 zu verdoppeln. Ein Bündel von Maßnahmen gehört dazu - vom Radwegbau

bis zur Öffentlichkeitsarbeit. In 2008 werden 4,8 Mio. Euro in den Radverkehr investiert.

„Wer könnte das Thema besser transportieren, als unse-



Haben bei dem Filmprojekt viel Spaß gehabt und eine Menge gelernt: Alexander Mundt, 20, Won Kim, 23, und Vanessa Behrmann, 20 (von links).

re angehenden Fahrradmonteure?“ fragt Franz Liebel, Sozialpädagoge in der Berufs-

bildung Ost des LEB.

**Fortsetzung auf Seite 4**

### Fortsetzung von Seite 1

Zurzeit werden zwölf junge Menschen, davon drei Frauen, zu Fahrradmonteuren ausgebildet. „Ein Boomerberuf“, sagt Franz Liebel, die Ausbildungsplätze werden gut nachgefragt und an Arbeit mangelt es nicht, denn Fahrradfahren liegt im Trend: „Die Leute wollen Benzin sparen, sich fit halten und etwas für die Umwelt tun.“ Darum sind die Aussichten, nach der Ausbildung eine Anstellung zu finden, auch gut.

Das Ausbildungsteam Franz Liebel und Bernd Laurent konnte die freiberuflichen Filmemacher Doro Carl und Arne Buck von der KurzFilmAgentur

## "Hamburg fährt Fahrrad"

Hamburg e.V. von den Auszubildenden überzeugen und so kam man schnell zusammen: ein Kurzfilm zum Thema sollte entstehen. Der Titel, „Am Rad drehen“, war ein Einfall von Won Kim. Für den 23-Jährigen war die Filmarbeit Neuland - so ging es auch den anderen zwölf Auszubildenden Fahrradmonteuren und den drei Auszubildenden Bürokauffrauen aus der BB Ost.

Die Kurzfilmprofis haben Informationen und Anregungen gegeben, inhaltlich gefüllt ha-

ben die jungen Leute das Projekt. Es wurden Gruppen gebildet, die sich Schwerpunkte setzten: eine Gruppe kümmerte sich um die Interviews, eine andere um das Filmen, und noch eine um die technische Bearbeitung - Auswahl der Szenen, Schnitt, Ton. Das anspruchsvolle Vorhaben wurde von April bis Juni realisiert.

„Ich sehe Filme jetzt mit anderen Augen“, sagt Vanessa. Und das ist auch eines der Ziele, das die Medienpädagogen von der KurzFilmAgentur

Hamburg e.V. verfolgen, denn Filmkompetenz wird nicht nur durch das Anschauen vermittelt, sondern vor allem durch die eigene Produktion. Finanziert wurde das Projekt von der Kulturbehörde Hamburg.

Vollständig abgeschlossen ist das Projekt noch nicht: Im Oktober fahren einige der Auszubildenden im Rahmen des Programms Leonardo da Vinci nach Dänemark. Dort werden sie eine Woche lang die Berufsschule besuchen und zwei Wochen in Betrieben

arbeiten. Sie werden die Filmkamera mitnehmen, um Bilder einzufangen, mit denen der Kurzfilm vervollkommen werden soll. Denn in Sachen Fahrradfahren können uns die Dänen etwas vormachen: Kopenhagen hat sich auf die Fahnen geschrieben, den Fahrrad-Anteil am Straßenverkehr auf 50 Prozent zu erhöhen!

Mit dem Ergebnis wollen sich die Auszubildenden weiter bewerben für das KurzFilmFestival 2009 mit dem Schwerpunktthema Fahrradfahren und für die Öffentlichkeitsarbeit an Schulen im Rahmen der Fahrrad-Kampagne. Wir drücken die Daumen! *bo*